BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Adelebsen
Stefan Geißler (V.i.S.d.P.)
Lärchenweg 1
37139 Adelebsen

PRESSEMITTEILUNG – ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG 23.März 2026

Adelebsen „vergrämt“ Jugendliche: Grüne fordern sofortigen Stopp von Ultraschall-Geräten

Adelebsen. Mit Bestürzung hat der Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen aus den sozialen Medien erfahren, dass am Rathaus in Adelebsen zwei sogenannte „Mosquito“-Geräte installiert wurden. Diese Technik sendet hochfrequente Töne aus, die primär von Menschen unter 25 Jahren (also auch Kindern und Säuglingen) als extrem unangenehm wahrgenommen werden. Die politischen Gremien wurden vorab weder informiert noch einbezogen.

Technik aus der Schädlingsbekämpfung gegen Menschen Ursprünglich zur Abwehr von Ratten und Mardern entwickelt, werden diese Geräte nun zur „Vergrämung“ von Jugendlichen eingesetzt. „Vertreibung mit Methoden der Schädlingsbekämpfung ist menschenverachtend und darf in einer sozialen Gesellschaft keine Antwort sein“, so der Ortsverband. Zudem ist der Einsatz rechtlich höchst umstritten. Bereits 2009 lehnte das Niedersächsische Sozialministerium diese Geräte für den öffentlichen Raum aufgrund potenzieller Gesundheitsrisiken und der Verletzung von Persönlichkeitsrechten ab.

Ursachen bekämpfen, nicht Symptome wegpiepen Wir verkennen nicht, dass im Umfeld des Rathauses Handlungsbedarf besteht. Vandalismus und nächtliche Ruhestörungen belasten die Anwohner. Doch die technische Vertreibung löst kein Problem – sie verlagert es nur. Wir verstehen das Verhalten der aktuell „störenden“ Jugendlichen als Hilferuf, der gehört werden muss. Für diese Jugendlichen gibt es keine niedrigschwellig zugänglichen Räumlichkeiten und kein aufsuchendes Beziehungsangebot.

Einladen statt Vergrämen Seit Jahren fordern wir ein Jugendzentrum für den Kernort Adelebsen und eine Personalausstattung der Kinder- und Jugendarbeit, die insbesondere männliche Jugendliche anspricht, die durch das Raster der Vereine und Kirchen fallen. Dass für den Neubau eines Bauhofs 2 Millionen Euro veranschlagt werden, zeigt eine massive Schieflage der Prioritäten. Wer in Beton investiert, darf bei der Zukunft unserer Kinder, gerade der weniger privilegierten, nicht knausern.

Unsere Forderungen an die Verwaltung:

1. Sofortige Demontage der Ultraschall -Geräte.
2. Nachdrückliche Einforderung von Kapazitäten der aufsuchenden Jugendarbeit beim Landkreis.
3. Zweckgebundener Einsatz vorhandener Haushaltsmittel („Starke Jungs für Adelebsen“) und verstärkte Anstrengungen zur Gewinnung männlicher Honorarkräfte.

Unsere Forderung an die Kommunalpolitik:

1. Zeitnaher Startschuss für die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten
2. Aufstockung der personellen Ressourcen für die Jugendarbeit.

Einen entsprechenden Antrag werden wir im Rat in Kürze einbringen.

- Ende der Pressemitteilung –

Über den Ortsverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Adelebsen

Der Ortsverband engagiert sich für eine ökologische, soziale und transparente Politik im Flecken Adelebsen. Wir setzen uns für eine zukunftsorientierte Gemeindeentwicklung ein, bei der der Dialog mit allen Bürgergruppen – insbesondere der Jugend – im Mittelpunkt steht.

Für Rückfragen

Andrea Ströbele
Telefon: 0176 53 82 38 37
E-Mail: Andrea.Stroebele@web.de

Stefan Geißler
Telefon: 0177 84 52 101
E-Mail: ste.geissler@gmail.com

Verantwortlich für den Inhalt (V.i.S.d.P.)

Stefan Geißler
Sprecher des Vorstands, OV Adelebsen
Lärchenweg 1
37139 Adelebsen
Telefon: 0177 84 52 101